

Bericht von der

**11. Deutsch-amerikanischen Konferenz
der
ASHHS - American Schleswig-Holstein Heritage Society
in Viöl (Nordfriesland)**

Vom 2. bis 4. Juni 2006 fand die 11. deutsch-amerikanische Plattdeutsch-Konferenz in Viöl bei Husum statt.

Das Motto lautete: „Wi geevt wi de plattdüütsche Sprook an uns Nokomen wieder?“

Über 200 Teilnehmer, darunter 40 aus den USA, waren zur plattdeutschen Konferenz gekommen. Ein buntes Programm war von Freitagabend bis Sonntagmittag von den Viölern gut vorbereitet.

Jack Schinckel überbrachte Grußworte des ASHHS-Präsidenten, Lee Muller.
(ASHHS = American Schleswig-Holstein Heritage Society)

Treffpunkt war der „Kirchspielkrug Gallehus“. Eine Trachtengruppe führte alte Tänze auf. Nach der Begrüßung der Gäste gab es warmes Essen und anschließend brachte der Feuerwehrmusikzug Viöl schwungvoll bekannte und neue Musikstücke zu Gehör.

Der Akkordeonverein Viöl besteht aus vier Gruppen junger Leute. Mit sechs Jahren beginnen die Musikschüler mit dem Unterricht. Wenn ein Schüler besser wird, dann kommt er in die nächst höhere Gruppe. 22 Junge Leute (20 weiblich/2 männlich) machten hervorragende Akkordeonmusik, und zu vielen Stücken wurde ganz toll gesungen. Bei amerikanischen Hits haben die amerikanischen und deutschen Zuhörer kräftig mitgesungen.

Damit sich die Gäste vorab schon einmal eine Vorstellung von Viöl und der es umgebenden Landschaft machen konnten, gab es einen Dia-Vortrag. Danach hatte man Zeit zum Reden und Singen. Die Freude war groß, als man Bekannte von vorigen Treffen wieder begrüßen konnte. Es war ein fröhlicher Abend.

Am Sonnabend begann das Programm bereits um 8 Uhr. Herr Hans Jes Hansen stellte den plattdeutschen Verein vor und ein Vortrag von Frau Dr. Annemarie Jensen folgte. Dabei lasen einige Gäste immer den selben Text, jedoch in ihrem jeweiligen Dialekt. Trotz einiger Unterschiede war es für die Zuhörer nicht schwer, alles zu verstehen.

Herr Günter Fleskes hielt einen Vortrag über Lehrerausbildung in Schleswig-Holstein.

Pastorin Inke Thomsen-Krüger führte anschließend mit Kindern von der Viöler Schule einen kleinen Unterricht vor.

Nach einem köstlichen Mittagessen hatten die Teilnehmer Gelegenheit,

- 1.) eine Bustour durch die Köge zu unternehmen,
- 2.) Unterricht im Lorenz-Jensen-Haus mitzuerleben,
- 3.) einen Spaziergang durch Viöl (Kirche, Friedhof, Schule, Bio-Gasanlage) zu machen.

Um 18 Uhr trafen sich die Teilnehmer wieder im Gallehus zum warmen Essen. Der Musikclub Viöl, der Singkreis Arlau und die „Jungen Lüüd ut Löwenstedt“ unterhielten die Teilnehmer. Danach hatte man wieder Zeit miteinander zu reden.

Am Sonntag um 10 Uhr wurde in der St. Christopherus-Kirche von Viöl der plattdeutsche Gottesdienst von Frau Pastorin Inke Thomsen-Krüger abgehalten. Dieser wurde für die Gäste aus den USA auch ins Englische übersetzt.

Danach wurde der Reisesegen erteilt. Vielen Teilnehmern fiel es schwer, sich von alten und neuen Freunden zu verabschieden.

Die nächste Platt-Konferenz findet 2007 in Omaha statt.

Ein großes Dankeschön gilt dem Veranstalter für den Einsatz, die Herzlichkeit und die Freude an dieser Zusammenkunft.

Als Gast hatte man das Gefühl, dass alle Gemeindemitglieder an einem Strang ziehen.

Viöl ist ein gutes Beispiel zur Förderung der plattdeutschen Sprache. In vielen Familien wird (schon seit langem) mit den Kindern Platt gesprochen und alle helfen mit, dass Viöl ein „Wohlfühlort“ ist.

Christel und Jürgen Hebold